

## Reisebericht

### Studienreise der Sektion 1 nach Barcelona, Mai 2024

Mitglieder der Sektion 1 des dbv besuchten vom 06.-09.05.2024 ausgewählte Bibliotheken im Großraum Barcelona. Im Zentrum der durch Bibliothek und Information International (BII) und das Goethe Institut geförderten Studienreise stand die Vernetzung und der Expertenaustausch mit Bibliotheksfachkräften in Barcelona. Die besuchten Bibliotheken wurden nach Schwerpunktthemen ausgewählt, die aktuell eine hohe Relevanz für die Bibliotheksarbeit in Deutschland haben: Bibliotheksbau, Community Building, Trends der Digitalisierung, Wissenstransfer, Nachhaltig sowie Medien- und Demokratiebildung.

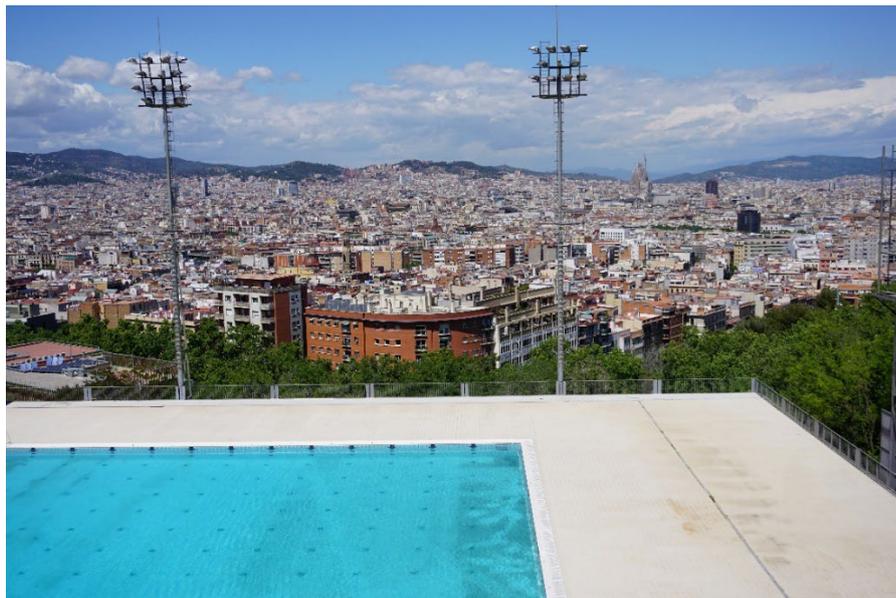


Abbildung 1: Blick über die Stadt Barcelona vom Hausberg Montjuïc.

Das Netzwerk Öffentlicher Bibliotheken in Barcelona (XBM) ist führend im spanischen Bibliothekswesen. Der Gesamtbestand umfasst mehr als 3,5 Millionen Medien und Dokumente. Rund 47 Prozent der Bevölkerung besitzt derzeit einen Bibliotheksausweis, mehr als 760.000 Ausweise sind im Umlauf.

Jährlich verzeichnen die 40 Bibliotheken des städtischen Bibliotheksnetzwerks fast 5 Millionen Besuche. Sie sind ein Maßstab für lokale Kultur, Leseförderung, digitale Kompetenz und lebenslange Bildung. Der Masterplan der Barcelona-Bibliotheken 2030 legt die Arbeitsachsen der kommenden Jahre fest: Lesen, Bildung, Technologie, Wissen, Kultur und Gemeinschaft. Eine Erweiterung des Netzwerks auf 45 Bibliotheken sowie der [Bau einer leistungsstarken Zentralbibliothek ist in Planung](#). Mit der Fertigstellung ist jedoch nicht vor 2027-2031 zu rechnen. Die neue Zentralbibliothek soll dazu beitragen, die Bibliotheken in den Bezirken zu entlasten, die neben der Medien- und Informationsversorgung auch eine wichtige soziale und kulturelle Funktion in den Nachbarschaften einnehmen.

Ein Großteil der Dienstleistungen der Bibliotheken wird gebührenfrei bereitgestellt, Ausnahmen sind beispielsweise die Nutzung der Fernleihe oder die Anfertigung von Fotokopien. Die kostenlos ausgegebenen Nutzungsausweise werden in den Bibliotheken des städtischen Netzwerks und darüber hinaus in allen öffentlichen Bibliotheken in Katalonien

anerkannt. Inhaber\*innen von Bibliotheksausweisen profitieren darüber hinaus von Vergünstigungen bei rund 100 Partnerorganisationen aus dem Kulturbereich (Rabatte auf Eintrittskarten etc.).

Auch das Mahnwesen wird in Barcelona anders gehandhabt, als wir es aus vielen Bibliotheken in Deutschland kennen: Abhängig von der Verzögerung bei der Rückgabe ausgeliehener Medien werden der Karte Minuspunkte gutgeschrieben. Für jedes Medium und jeden Tag der Verspätung wird ein Punkt vergeben. Pro 50 Punkte wird die Karte für die Dauer von 15 Tagen gesperrt. Die Sperrung erfolgt zum Zeitpunkt der Rückgabe der überfälligen Medien. Die vorübergehende Aussetzung des Dienstes beträgt jedoch nie mehr als ein Jahr.

Im Rahmen der Studienreise besuchte die Sektion 1 insgesamt sechs öffentliche Bibliotheken sowie das zentrale Learning and Research Resources Centre (CRAI) der Universität Barcelona. Ein Besuch der CRAI-Bibliothek für seltene Bücher und Handschriften bildete den Abschluss der Reise.

### **Montag, 06.05.2024 | Programmtag 1** **Biblioteca Montserrat Abelló**

*Carrer dels Comtes de Bell-lloc, 192\*200, 08014 Barcelona*

Seit 2018 ist die Biblioteca Montserrat Abelló im historischen Gebäude einer ehemaligen Fabrik untergebracht. Das historische Erbe ist nicht nur architektonisch im lichtdurchfluteten ehemaligen industriellen Fertigungsbereich zu erkennen, der heute den Belletristik-Bestand sowie intensiv genutzte Arbeitsplätze beherbergt, sondern wird auch durch historische Fotografien in den Bibliotheksräumen aufrechterhalten. Die zentrale Bibliothek des Bezirks Les Corts hat eine Fläche von 3.300 Quadratmetern und ist das erste öffentliche Gebäude der Stadt, das über ein BREEAM-Zertifikat für nachhaltiges Bauen verfügt.

Die Bibliothek ist mit dem „Fab Ateneu Les Corts“ verbunden, einem Inkubator der „Maker“- oder Do-it-yourself-Bewegung. Das digitale Kreative- und Schulungszentrum zeichnet sich durch den Einsatz neuer Technologien aus, insbesondere die digitale 3D-Fertigung.

Wie auch andere Bibliotheken in Barcelona verfügt die Biblioteca Montserrat Abelló über Multimedia-Räume („Espais Multimedia“), in denen Schulungen angeboten werden, um die digitale Kompetenz zu erweitern. Die Reservierung von Computerarbeitsplätzen oder Kursen in den Multimedia-Räumen kann wie in allen teilnehmenden öffentlichen Bibliotheken Barcelonas bequem über eine App vorgenommen werden, die wie ein digitaler Nutzungsausweis eingesetzt werden kann und auch die Verwaltung von Entleihungen sowie den Zugriff auf den Katalog der städtischen Bibliotheken ermöglicht.



Abbildung 2: Im großzügigen lichtdurchfluteten Hauptsaal der Bibliothek ist die vorherige Nutzung als industrieller Fertigungsbereich noch zu erahnen.

### **Biblioteca Jaume Fuster**

*Plaça de Lesseps, 20\*22, 08023 Barcelona*

Die Jaume-Fuster-Bibliothek wurde von den Architekten Josep Llinás und Joan Vercaan entworfen und im November 2005 eröffnet. Sie liegt an der Plaça de Lesseps im Stadtteil Gràcia und zeichnet sich durch ihre auffällige geometrische Struktur aus. Das mit einem der wichtigsten Architekturpreise Spaniens ausgezeichnete Bibliotheksgebäude wurde auf dem ehemaligen Gelände eines U-Bahn-Depots errichtet, das viele Jahre lang verlassen war. Durch die Bibliothek ist nun ein zentraler und lebhafter Knotenpunkt im Viertel entstanden.

Die Jaume-Fuster-Bibliothek ist mit 4.400 qm Publikumsfläche (noch) die größte Bibliothek im Netz der öffentlichen Bibliotheken in Barcelona. In dem Gebäude mit einer Gesamtfläche von 5.818 qm sind neben der Bibliothek das Verwaltungsarchiv des Distrikts sowie ein kleines, kommerziell betriebenes Café untergebracht.

Mit 63 Öffnungsstunden pro Woche von Montag bis Sonntag und knapp 2.000 Besuchen täglich gehört die Bibliothek zu den bedeutendsten Kulturräumen im Viertel. Ein räumlich abtrennbarer Zeitungslesebereich ist sogar täglich bis 24 Uhr geöffnet. In einem eigenen Ausstellungsraum werden in Zusammenarbeit mit Verlagen und Verbänden von Schriftsteller\*innen oder Illustrator\*innen regelmäßig wechselnde Ausstellungen rund um katalanische und spanische Literatur, internationale Kinderliteratur oder die Welt des Lesens und des Schreibens gezeigt.

Ein Auditorium, das 245 Menschen fassen kann und mit professioneller Veranstaltungstechnik ausgestattet ist, ist ein Juwel des Bibliothekssystems der öffentlichen Bibliotheken in Barcelona. Hier finden in enger Zusammenarbeit mit der Verlagsszene regelmäßig auch Lesungen mit Bestsellerautor\*innen wie Salman Rushdie oder Haruki Murakami statt, wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen zum Teil auch mit Videoübertragung in andere Räume der Bibliothek.

Die 25 Mitarbeitenden der Bibliothek bieten gemeinsam mit weiteren Kooperationspartner\*innen ein breites Angebot an Aktivitäten für alle Altersgruppen an. Dazu zählen insbesondere Angebote zur sozialen Teilhabe und Leseförderung, wie bspw. Leseclubs, ein Hörbuch-Club für Senior\*innen, MINT-Workshops, Formate zum Storytelling oder

zum Erlernen von Sprachen und viele andere Angebote, deren Teilnahme in der Regel kostenlos ist. In Zusammenarbeit mit einer Agentur werden unter anderem auch IT-Kurse und 1:1 Trainings für IT-Kompetenzen für Kund\*innen angeboten, mit der Möglichkeit ein anerkanntes Zertifikat zu erwerben Ganz besonders eng ist die Zusammenarbeit mit Schulen, denen die Bibliothek modular aufgebaute Formate zu den Themen Leseförderung und Medienkompetenz anbietet.

Wie alle Bibliotheken im Netz der öffentlichen Bibliotheken in Barcelona hat auch die Jaume Fuster Bibliothek in ihrem Medienangebot von ca. 100.000 Medieneinheiten einen Bestandsschwerpunkt entsprechend des Bestandsprofils. In diesem Fall sind es Comics, Reiseführer und Titel zum Thema Fotografie.

Mehr zur Biblioteca Jaume Fuster:

<https://arquitecturaviva.com/works/biblioteca-jaume-fuster-3>

<https://www.barcelona.cat/en/what-to-do-in-bcn/parks-and-gardens/biblioteca-jaume-fuster-99400143851>

## **Dienstag, 07.05.2024 | Programmtag 2**

### **Biblioteca Gabriel García Márquez**

*Plaça de Carmen Balcells Segalà, 08020 Barcelona*

Die Bibliothek Gabriel García Márquez ist die Zentralbibliothek des Stadtteils Sant Martí. Es handelt sich um ein sechsstöckiges Gebäude mit einer freiliegenden Holzkonstruktion. Die Gesamtfläche beträgt 3.400 qm. Für 11 Millionen Euro ist ein Kultur- und Nachbarschaftszentrum im Quartier entstanden, das seinesgleichen sucht. Seit ihrer Eröffnung ist sie die drittgrößte der 40 Bibliotheken in Barcelona (nach Jaume Fuster und Ignasi Iglésias – Can Fabra) und beherbergt u.a. ein Radiostudio, verfügt über einen Veranstaltungssaal, mehrere Technikräume, Begegnungs-, Lern- und Leseräume sowie einen Sinnesraum für Kinder. Die Bibliothek erhielt 2023 die Auszeichnung „Beste neue Öffentliche Bibliothek des Jahres“. Die Jury hebt in ihrer Begründung u.a. die Interaktion mit der Umwelt und der lokalen Kultur, die architektonische Qualität des Gebäudes, die Flexibilität der Räume und Dienstleistungen, das Engagement für Lernen und soziale Verbindung, die Digitalisierung und technische Lösungen von Dienstleistungen, Einhaltung der von den Vereinten Nationen festgelegten Ziele für nachhaltige Entwicklung und die von der IFLA festgelegte globale Vision des Dienstes hervor.

Fotos und Hinweise zur Architektur finden sich unter

[www.sumaarquitectura.eu/portfolio/library-in-barcelona/](http://www.sumaarquitectura.eu/portfolio/library-in-barcelona/)

„Nicht was wir gelebt haben, ist das Leben, sondern was wir erinnern und wie wir es erinnern, um davon zu erzählen“, dieses Zitat von Gabriel García Márquez findet sich als Inschrift auf der Fassade der Bibliothek. Gabriel García Márquez – der meist übersetzte spanische Autor – lebte in den 60er und 70er Jahren im Stadtviertel Sant Martí. Auch Francisco Inbáñez lebte im Quartier. Seine Figuren Clever und Smart regeln als Ampel den Verkehr für die Fußgänger an der Kreuzung vor der Bibliothek. Auch in der Bibliothek gibt es zu seinen Ehren eine große Comic-Abteilung.

Betritt man die Bibliothek im EG, fällt sofort der lichte, helle und nach oben geöffnete Raum auf. Neben der Servicetheke und Rückgabe überraschen mit Vorhängen separierbare Lerninseln ebenso wie eine Zeitungslounge, deren Fenster weit geöffnet werden können. So

wird auch dank Technik wie Beamer und Leinwand u.a. ein Kinoprogramm ermöglicht, an dem die Menschen des Quartiers auf dem Vorplatz und in der Fußgängerzone sitzend partizipieren können. Interaktionen mit der lokalen Kultur und Nachbarschaft sind möglich, werden aber selten genutzt. Lernräume im Untergeschoss, ein Veranstaltungsraum und ein Tonstudio, in dem aktuell die Geschichten der Bewohner\*innen des Quartiers aufgezeichnet werden, öffnen sich hin zu einem kleinen Garten im Souterrain. Auch die Küche im UG ermöglicht Workshops z.B. zum Thema „Food in Books“ etc. In den Obergeschossen befinden sich die Abteilungen für Kinder und Jugendliche, ebenso wie „La casa de la lectura“, der Belletristik-Bereich.

Ab den Mittagsstunden nimmt der Besucherstrom von Familien mit Kindern zu, was aufgrund der offenen Bauweise der Bibliothek zu Konflikten mit den Lernenden wegen der erhöhten Lautstärke führt. Besonders lärmsensible Lernende haben für sich einen offenen Lernraum in der obersten Etage reserviert und okkupiert. Hier zeigt sich die größte Herausforderung: die offene Bauweise und unterschiedlichen Ebenen laden zum interaktiven Austausch miteinander ein. Jedoch werden diese vielfältigen Möglichkeiten weder von Seiten der Mitarbeitenden noch der Besucher\*innen genutzt. Vielmehr äußern die Besuchenden den Wunsch nach ungestörter und stiller Lernatmosphäre. Gut 80% der Lernplätze waren beim morgendlichen Besuch unserer Delegation belegt. Dieser Konflikt zwischen Raumangebot und -nutzung zeigt sich auch in der Belletristik-Lounge, die einen fantastischen Blick ins Grün um die Bibliothek ermöglicht. Die Möblierung mit Sesseln, Sofas und sogar mehrere Hängematten und -sitze könnten zu einer kommunikativen Runde verschoben werden und zum entspannten Plausch/Austausch unter Literaturfreund\*innen einladen. Stattdessen herrscht auch da stillste Lernatmosphäre.

Insgesamt 20 Mitarbeitende sind abwechselnd anwesend. Wöchentlich finden (nur) 3-4 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit den umliegenden Schulen statt. Und das obwohl insbesondere der Kinderbereich über eine gestufte Tribüne und alle Möglichkeiten der literarischen Inszenierung verfügt (samt Licht- und Tontechnik zur Herstellung besonderer Effekte). Dienstags und donnerstags finden in den Lernräumen und Computerkabinetten unter dem Dach Kurse statt, die insbesondere Senior\*innen ansprechen. Die Kursleitungen übernehmen Lehrerinnen, deren Honorar die Stadt Barcelona trägt (keine VHS/keine Anstellung über die Bibliothek).



Abbildung 3: Die nach dem kolumbianischen Literaturnobelpreisträger Gabriel García Márquez benannte Bibliothek hält einen umfangreichen Bestand latein- und südamerikanischer Autor\*innen vor.

### **El Centro de Recursos para el Aprendizaje y la Investigación (CRAI)**

*Carrer de Baldiri Reixac 2, 08028 Barcelona*

Das Centro de Recursos para el Aprendizaje y la Investigación (CRAI) wurde 2004 aufgrund der Notwendigkeit gegründet, die Bibliothek der Universität Barcelona an den Europäischen Hochschulraum (EHR) und den Europäischen Forschungsraum (ERA) anzupassen. Gemäß seinen Richtlinien stehen Lernen, Forschung und kontinuierliche und umfassende Ausbildung der Menschen im Mittelpunkt des CRAI, indem der Zugang zu Informationsressourcen erleichtert und Dienstleistungen angeboten werden, um zur Schaffung und Verbreitung von Wissen und zur umfassenden Ausbildung zukünftiger Fachkräfte beizutragen.

Das CRAI umfasst u.a. sechzehn CRAI-Bibliotheken, das Plant Biodiversity Documentation Center sowie das Digitalisierungszentrum und steht allen Mitgliedern der Universitätsgemeinschaft und der Gesellschaft im Allgemeinen zur Verfügung, sowohl beim Lernen und Lehren als auch in der Forschung. Wir besuchten das zentrale Hauptgebäude, in dem neben der Direktion und der Verwaltung die wesentlichen Funktionseinheiten (Bestandsaufbau, Technik, Nutzerservices) untergebracht sind.

Wie in allen wissenschaftlichen Bibliotheken steht die Nutzung der Lernplätze im Fokus der Studierenden. Insgesamt 6.500 Lernplätze sind insbesondere zu Prüfungszeiten unzureichend. Entsprechend verzeichnen die Zweigstellen der öffentlichen Bibliothek Barcelonas nicht nur in diesen Monaten eine erhöhte Nachfrage. 3 von 16 CRAI Bibliotheken haben täglich geöffnet, in Prüfungszeiten sind es 5 Bibliotheken (10-21 Uhr). Jährlich stellen sich alle CRAI Bibliotheken einer Nutzerbefragung und Evaluation.

**Mittwoch, 08.05.2023 | Programmtag 3**

**Biblioteca Bon Pastor**

*Carrer de l'Estadella, 64, 08030 Barcelona*

Das Viertel Bon Pastor im Bezirk Sant Andreu ist ein interessantes Beispiel für Stadtentwicklung in Barcelona. Bis etwa zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts war das ehemalige Arbeiterviertel aufgrund seiner schlechten Verkehrsanbindung und dem Mangel an Wohnraum und Bildungseinrichtungen von wirtschaftlicher und sozialer Segregation geprägt. Mithilfe eines umfassenden Sanierungsplans sollte Bon Pastor behutsam in ein offenes Stadtviertel entwickelt werden, das mit den umliegenden Bezirken der Stadt verbunden ist – bei gleichzeitiger Bewahrung des interkulturellen Charakters und des sozialen Zusammenhalts innerhalb des Viertels.

Die zentral im Viertel gelegene Bibliothek wurde 2004 eröffnet. Das achtköpfige Bibliotheksteam engagiert sich für Integration und dafür, die Bibliothek zu einem offenen Raum der Begegnung innerhalb des Viertels zu machen. Der Fokus liegt dabei neben der Erwachsenenbildung auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Unterschiedliche Aktionen und Workshops zur Leseförderung – oft in Zusammenarbeit mit den umliegenden Schulen und Kindergärten – tragen dazu bei, dass sich die Kinder und Jugendlichen aus Bon Pastor mit ihrer Bibliothek verbunden fühlen und ein starkes Zugehörigkeitsgefühl, Verantwortungsgefühl und Engagement entwickeln.

Ein großes Auditorium im Untergeschoss wird für Veranstaltungen genutzt, die regelmäßig in Zusammenarbeit mit Initiativen und Institutionen aus dem Viertel umgesetzt werden. Die im ersten Obergeschoss untergebrachte Kinderbibliothek verfügt über einen speziellen Sinnesraum, der als Reaktion auf die Bedürfnisse der jüngsten Nutzergruppe eingerichtet wurde. Ein Bestandsschwerpunkt liegt in der Erwachsenenbildung. Die Bibliothek setzt dabei einen Fokus auf die Eingliederung in den Arbeitsmarkt („Món Laboral“) und bietet im vorhandenen Multimediaraum nicht nur regelmäßig IT-Schulungen an, sondern auch Bewerbungstrainings.



Abbildung 4: Die Bibliothek in Bon Pastor setzt in den Bereichen Bestandsaufbau und Veranstaltungsarbeit einen Fokus auf Angebote zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt („Món Laboral“).

Eine Herausforderung seit der Eröffnung der Bibliothek besteht darin, die unterschiedlichen Nutzergruppen an die Angebote der Bibliothek heranzuführen und die für einen funktionierenden Bibliotheksbetrieb erforderlichen sozialen Verhaltensregeln zu vermitteln, um einen Ort für ein gutes Miteinander zu schaffen. 2008 startete mit der Eingliederung eines

Sozialpädagogen in das Bibliotheksteam ein sozialpädagogisches Unterstützungsprojekt, das Leitlinien und Handlungsstrategien im Umgang mit Konfliktsituationen im Bibliotheksalltag vermittelt. Heute arbeiten vier sozialpädagogische Fachkräfte im Bibliothekssystem von Barcelona und können bei Bedarf von den Teams in den einzelnen Bibliotheken zur Unterstützung angefordert werden.

### **Biblioteca Les Roquetes – Rafa Juncadella**

Via Favència 288 B, 08042 Barcelona

Im Mai 2008 wurde die Bibliothek Les Roquetes – Rafa Juncadella eingeweiht. Sie bietet als wichtige lokale kulturelle Einrichtung niedrighschwelligem Zugang zu Informationen und Wissen. Die Bibliothek versorgt vor allem zwei Stadtviertel, die eine lange Tradition des Arbeiterkampfes und der Bürgerbeteiligung haben: Les Roquetes und Verdum. Als lokaler Kulturdienst ist die Bibliothek in verschiedenen kommunalen Arbeitsgruppen präsent, in denen Themen wie Gesundheit, Eingliederung oder Bildung bearbeitet werden. Das Bibliotheksteam hört zu, nimmt Forderungen entgegen und schlägt Maßnahmen vor, wobei es immer versucht, der Gemeinschaft Dienstleistungen, Räume und Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um das Leben der Menschen vor Ort zu verbessern.

Ein eindrückliches Beispiel für das soziale Engagement stellt das Projekt „Llibres que alimenten“ (Dt. „Bücher, die ernähren“) dar: Besucher\*innen können Lebensmittel und Hygieneprodukte spenden und im Tausch ein aus dem Bestand gelöschtes Buch mitnehmen. Während unseres Besuchs konnten wir beobachten, wie gut das Angebot angenommen wird.



Abbildung 5: Das Projekt „Llibres que alimenten“ ist ein herausragendes Beispiel für soziale Bibliotheksarbeit in Barcelona.

### **Donnerstag, 09.05.2024 | Programmtag 4**

#### **Rare Book and Manuscript CRAI Library**

Gran Via de les Corts Catalanes, 585, 08007 Barcelona

Die Bedeutung der CRAI-Bibliothek für seltene Bücher und Manuskripte ergibt sich aus der Größe und Qualität der darin untergebrachten Sammlung. Nach der Verabschiedung der kirchlichen Beschlagnahmungsgesetze in den Jahren 1835 und 1836 wurden die

Bibliotheksbestände der Klöster Barcelonas, die zahlreiche wichtige Manuskripte, Inkunabeln und Drucke aus den Jahren 1501 bis 1820 enthielten, an der Universität zusammengeführt, um eine große öffentliche Bibliothek zu schaffen.

Heute sind diese Gegenstände die Kernstücke der Sammlung seltener Bücher und Manuskripte, die auch eine Reihe von Stichen und Pergamenten sowie Schenkungen enthält, beispielsweise die Grewe-Sammlung zu Lebensmitteln und Gastronomie. Der CRAI-Bibliotheksfonds für seltene Bücher und Manuskripte unterstützt Studierende, Professor\*innen und Forschende – sowohl von der UB als auch von anderen nationalen und internationalen Institutionen – in den Bereichen Lehre und Forschung im Bachelor- und Masterstudium. Darüber hinaus steht die Konsultation des CRAI-Bibliotheksfonds der Allgemeinheit offen und es werden auch Führungen durch seine Kulturerbesammlung angeboten.



Abbildung 6: Das Team der CRAI-Bibliothek für seltene Bücher und Manuskripte gewährte uns einen Einblick in ausgewählte Schätze, wie dieses historische Gesangbuch. In den nächsten Jahren werden weitere Bände aufwändig restauriert, um das kulturelle Erbe zu erhalten.

### **Biblioteca Sagrada Família-Josep M. Ainaud de Lasarte**

*Carrer de Provença, 480, 08025 Barcelona*

Der Besuch der Sagrada Família-Josep M. Ainaud de Lasarte-Bibliothek bildete den Abschluss der Studienreise. Die Zentralbibliothek von L'Eixample liegt im größten Bezirk Barcelonas unweit des berühmten Sakralbaus von Antoni Gaudí im gleichnamigen Kulturzentrum. Dieser zentrale Standort erleichtert die Arbeit, Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen Kultur-, Sozial- und Bildungsakteuren in der Nachbarschaft und im Bezirk sowie mit anderen städtischen Bibliotheken. Die Bibliothek ist in einem ehemaligen Einkaufszentrum untergebracht, das heute neben einem Supermarkt eines von 52 Bürgerzentren („Centre Civic“) der Stadt beherbergt, in dem Bürgerangelegenheiten erledigt werden können. Die Bibliothek versteht sich als ein für alle Menschen des Viertels zugänglicher Ort, der die Beziehung zwischen den Benutzer\*innen und die Teilnahme an Aktivitäten fördert. Während unseres Besuchs fand beispielsweise ein Tandemprojekt statt, das leseschwächere Kinder in den Nachmittagsstunden mit freiwilligen Lesepat\*innen zusammenbringt, um gemeinsam zu lesen.

Die Bibliothek stellt unterschiedliche Informationsressourcen und -dienste bereit und bietet vielfältige Aktionen zur Leseförderung an, wie z.B. Buchclubs, Lesungen, Workshops für kreatives Schreiben und den jährlichen Lesewettbewerb „Velocirepte“, der sich an alle Altersgruppen richtet und darauf abzielt, neue Autor\*innen, Themen und Verlage vorzustellen. Die Bücher können in Papierform oder digital über das Portal Ebibilio.cat gelesen werden.



Abbildung 7: Das beliebte Projekt „Velocirepte“ animiert Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu, mehr zu lesen und dabei neue Genres und Themen zu entdecken.

Da auch hier die Nutzung insbesondere der Arbeitsplätze in den vergangenen Jahren stetig zugenommen hat, ist eine Erweiterung der Bibliothek um zusätzliche Räumlichkeiten in einem nahegelegenen Gebäude geplant.

Die Bibliothek betreibt außerdem ein viel beachtetes biblio.Lab mit dem Schwerpunkt Wissenschaft. Neben einem umfangreichen Bestand, der sich den Naturwissenschaften widmet, finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Unter dem Namen biblioLab vereinen die Bibliotheken Barcelonas eine Reihe innovativer Projekte und Aktivitäten. Dank der Beiträge von Menschen und Organisationen wird Wissen mit der Gemeinschaft geteilt. In einem biblio.Lab können technologische Projekte entwickelt werden, wie im Fall des biblio.Lab Maker, aber auch wissenschaftlich-soziale Projekte wie im Fall des Science biblio.Lab der Biblioteca Sagrada Família – Josep M. Ainaud de Lasarte. Das Programm zielt darauf ab, Bürgerinnen und Bürger dazu zu animieren, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten an andere zu vermitteln, die für die Entwicklung in den Bereichen Bildung, Kultur und Unternehmertum von großem Wert sind.

Abschließend kann gesagt werden, dass das Ziel der Studienreise voll umfänglich erreicht wurde. Die Mitglieder der Sektion 1 des dbv trafen auf sehr engagierte Kolleg\*innen, die großzügig ihr Wissen mit uns teilten, gastfreundlich und offen waren und uns besonders durch Ihre Freundlichkeit, Neugier und Fachwissen beeindruckten. Wir bedanken uns recht herzlich für diese wunderbare Erfahrung und hoffen auf viele weitere intensive gemeinsame Vernetzungsgespräche und zukünftige Erfahrungsaustausche.

Die Teilnehmer\*innen der Sektion 1 des dbv

Barcelona im Mai 2024

Alle Fotos: Lisa Behrendt, CC BY-SA 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>